

Antrag zur Änderung des Parteiprogramms

Antragsteller: Bundesvorstand

Besonderheit: ersatzweise für eine nicht frist- und formgerechte Einreichung aus dem Landesverband NRW

Vortragender: Stefan Schwope (Landesverband NRW)

Antrag „Gendern“

Begründung:

Der Rat der deutschen Rechtschreibung hat in seiner Pressemitteilung vom 26.03.2021 (Anlage 1) die gegenderte Sprache mit Gender-Stern, Gender-Gab, Doppelpunkt oder anderen verkürzten Formen der mehrgeschlechtlichen Bezeichnungen abgelehnt. Auch sagen, nach einer repräsentativen Umfrage des WDR von 2023 (Anlage 2), dass für vielen Menschen eine gendergerechte Sprache nicht so wichtig sei.

Zwei Drittel der Befragten sind für die Doppelnennung (z.B. Kolleginnen und Kollegen) in der Berichterstattung, andere Formen des Genderns werden hingegen weniger akzeptiert. Das bedeutete, dass wir uns als Partei in Wort und Schrift an die von den allermeisten gelernte deutsche Rechtschreibung halten werden und den Gender-Wahnsinn nicht mit machen müssen.

Umsetzung:

Änderung/Ergänzung des Parteiprogramms

Am Ende des ersten Absatzes unseres Parteiprogramms („Für einen Aufstand der Anständigen - für eine humanitäre Revolution“) ist folgende Satz zu ergänzen:

„Bei allen Äußerungen der Partei in Wort und Schrift halten wir uns an die Vorgaben und Empfehlungen des Rates für deutsche Rechtschreibung (<https://www.rechtschreibrat.com>), als maßgebende Instanz für die deutsche Rechtschreibung.“

i.A. des Bundesvorstandes

André Pinther